



DFPP

Deutsche Fachgesellschaft
Psychiatrische Pflege

Newsletter 3-2024



Liebe Mitglieder der DFPP,

der Sommer neigt sich dem Ende zu. Von einem Sommerloch kann in den vergangenen Monaten jedoch keine Rede sein. Die Ergebnisse der Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen sind Grund zur Besorgnis. Rechte Parteien tragen zur Stigmatisierung marginalisierter Gruppen bei und sorgen für eine Spaltung der Gesellschaft. Lassen Sie uns dieser Entwicklung sowohl professionell als auch persönlich entschieden entgegenreten.

Gegen die Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Belastungen steht beispielsweise die Woche der seelischen Gesundheit. Die angebotenen Aktionen können auch uns psychiatrischen Pflegefachpersonen dabei unterstützen, unsere Resilienz am Arbeitsplatz zu stärken. Wir begrüßen den Herbst zudem mit zahlreichen Veranstaltungen und Kongressen. Besonders möchten wir hervorheben, dass die beliebte DFPP-Onlinevortragsreihe mit neuen Terminen an den Start geht.

Einreichungen für zukünftige Newsletter können Sie gerne an pr@dfpp.de senden.

Viele Grüße vom Newsletter-Team

Regine Groß, Saskia Flegel, Nina Eck und Martin Beyer

Follow us!



5 gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der DFPP



Horatio Congress Berlin – Call for Abstracts eröffnet

Die DFPP ist im nächsten Jahr Ausrichter des internationalen Horatio Congress der vom 15. bis 17. Mai 2025 im Hotel Aquino in Berlin stattfindet und unter dem Oberthema „Complex interventions in mental health“ steht.

Der Call for Abstracts zum Kongress ist eröffnet, Beiträge können bis zum 30. November 2024 eingereicht werden.

Sollten Sie Fragen zum Abstract-Prozess haben, können Sie uns gerne unter abstract-horatio25@dfpp.de kontaktieren.



Auf der [Kongress-Website](#) sind bereits viele Informationen zu Themen wie Keynote-Speaker, Location, Abstract-Prozess etc. verfügbar, einige Details werden in den kommenden Wochen noch hinzugefügt.

Wir freuen uns auf Ihre Abstract-Einreichungen. Und vor allem freuen wir uns darauf, Sie im nächsten Jahr in Berlin begrüßen zu dürfen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

[Hier](#) können Sie ihr Abstract einreichen. [Hier](#) können Sie sich zum Kongress anmelden.

DFPP-Vortragsreihe

Nach den erfolgreichen Auflagen der DFPP Online-Vortragsreihe 2021 und 2023 wollen wir wieder mit einem vielfältigen Programm an vier Terminen im Oktober und November 2024 Einblicke in verschiedene Arbeitsgruppen der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege und darüber hinaus ermöglichen. So werden die Unter-Arbeitsgruppen der AG State of the Art die Themen Suizidalität und Intensivbetreuung näher beleuchten. Zudem wird mit dem ImpakT-Programm ein Tutorial zur Implementierung akademischer Pflegefachpersonen in der Psychiatrie vorgestellt. Das Programm wird durch den offenen Mitgliederdialog abgerundet und steht allen Mitgliedern und Interessierten offen, sich über die DFPP und deren Entwicklung auszutauschen.

Anmeldung

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei und erfordert keine Anmeldung. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Der Zoom Link zu den jeweiligen Veranstaltungen wird 24 h vorher auf der [Webseite](#) veröffentlicht.

Termine in der Übersicht

- 17. Oktober 2024 | 18:30 - 20:00 Uhr
Implementierung akademischer Pflegefachpersonen in der Psychiatrie
Anna Heinsch
- 24. Oktober 2024 | 18:30 - 20:00 Uhr
Offener Mitgliederdialog
- 07. November 2024 | 18:30 - 20:00 Uhr
Mythen der Suizidalität
DFPP AG State of the Art - UAG-Suizidalität
- 14. November 2024 | 18:30 - 20:00 Uhr
Praxisempfehlung Intensivbetreuung – the next generation –
DFPP AG State of the Art - UAG Intensivbetreuung (Referenten Dr. Lars Alsbach & Dr. André Nienaber)

Gemeinsame Erklärung zur Interprofessionellen Zusammenarbeit

Psychische Krankheiten und Krisen sind in aller Regel sehr komplex und haben vielfältige Einflussfaktoren und Folgen – daher wirken meistens mehrere Berufsgruppen an wirksamen Behandlungs- und Hilfeangeboten mit. Interprofessionelle Zusammenarbeit ist in der psychiatrischen, psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgung die Regel, im stationären Setting findet diese Zusammenarbeit sehr eng und in festen Teams statt.

Gute Zusammenarbeit kann für alle Beteiligten bereichernd sein – doch zugleich ist sie herausfordernd; unter anderem, weil viele Aufgaben der verschiedenen Professionen sich überschneiden oder weil einzelne Professionen auf ihre spezifische Sichtweise beharren.

Zwei Jahre lang habe Vertreter von 15 Verbänden und Organisationen der wesentlichen Berufsgruppen in der Psychiatrie am „Runde Tisch Interprofessionelle Zusammenarbeit“ gemeinsam nachgedacht, wie diese verbessert werden kann. Der Prozess wurde moderiert von Prof. Dr. Pollmächer (DGPPN), Dorothea Sauter (DFPP) und Dr. Franz Begher (DVSG). Manchmal wurde hart diskutiert, doch man konnte sich auch auf viele gemeinsame Sichtweisen verständigen.

Jetzt hat der Runde Tisch eine Erklärung verabschiedet, in der neun gemeinsame Grundsätze für eine gelingende Zusammenarbeit formuliert werden. Diese Grundsätze sind eine Handlungsleitlinie für alle, welche die berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit in der eigenen Einrichtung reflektieren und verbessern wollen.

Die DFPP freut sich, dass diese Erklärung nun veröffentlicht wurde. Schön ist auch, dass vier pflegerische Organisationen mitgewirkt haben. Die DFPP empfiehlt allen Pflegenden, diese Erklärung zur Kenntnis zu nehmen und sich für die Verbesserung der Team- und Zusammenarbeit inspirieren zu lassen. Das Dokument findet sich [hier](#).

Verschiedenes

Quorum zur Errichtung einer Landespflegekammer verfehlt

In einem bedeutsamen Rückschlag für die Professionalisierung der Pflege in Baden-Württemberg hat Sozialminister Manfred Lucha am 10. Juni 2024 bekanntgegeben, dass das erforderliche Quorum für die Errichtung einer Landespflegekammer nicht erreicht wurde. Im Rahmen der vorgelagerten Gründungsphase der Landespflegekammer wurden insgesamt 120.619 Pflegefachpersonen auf der Basis von Arbeitgebermeldungen vom eigens dafür eingerichteten Gründungsausschuss angeschrieben. [Weiterlesen.](#)

Mayer ist Vorstandsmitglied des BLPR

Wir gratulieren unserem Vorstandsmitglied Michael Mayer zur Wahl in den Vorstand des Bayrischen Landespflegerats (BLPR). Mayer vertritt zukünftig, neben der Vorsitzenden Claudia Hummel, als stellvertretender Vorsitzender im BLPR die DFPP und damit die Stimme der professionellen Pflege in der bayrischen Landespolitik. Unterstützt werden sie durch Dr. Sabine Berninger sowie Ivonne Rammoser. [Zur Pressemitteilung des Bayrischen Pflegerats](#)

Referentenentwurf Pflegekompetenzgesetz liegt vor

Am 03. September 2024 veröffentlichte das Bundesgesundheitsministerium den Referentenentwurf für das Gesetz zur Stärkung der Pflegekompetenz, ein erstes Eckpunktepapier lag bereits im Dezember 2023 vor.

Der Vorstand schätzt diese Gesetzesinitiative als insgesamt sehr wichtig und begrüßenswert ein. Der Entwurf greift vielfältige Aspekte auf, um die Pflegekompetenzen mehr zu würdigen und durch Ausweitung der Aufgaben die fachlichen Potenziale der Pflege zu erweitern. Endlich wird die erweiterte Heilkundeübertragung für Pflegefachpersonen für die Themen „Demenz“, „Wundversorgung“ und „Diabetes“ geklärt, endlich können Pflegefachpersonen Pflegeleistungen und pflegerelevante Heil- und Hilfsmittel verordnen! Weitere Möglichkeiten der Heilkundeübertragung müssen fortlaufend erweitert werden, gerade auch um psychiatriereelevante Aspekte. Eine Verabschiedung des Gesetzes ist sehr wünschenswert.

Die Verbände können den vorliegenden Entwurf bis Ende September kommentieren, auch die DFPP folgt diesem Aufruf.

Stellungnahmen und politische Debatten

Woche der seelischen Gesundheit

Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit gestaltet vom 10. bis 20. Oktober 2024 seine alljährliche Aktionswoche unter dem Motto „*Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz*“ unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach. Die Erhaltung seelischer Gesundheit an stressbelasteten Arbeitsplätzen ist ebenso Thema wie Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Im Rahmen der Aktionswoche werden u. a. verschiedene Informationsmaterialien, Ausstellungen, Podcasts, Interviews und Online- sowie Präsenzveranstaltungen angeboten. Weitere Informationen und den Veranstaltungskalender finden Sie [hier](#).

DFPP ist Mitglied im Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Die DFPP ist Mitglied im Aktionsbündnis Seelische Gesundheit. Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit ist eine bundesweite Initiative, die 2006 ins Leben gerufen wurde. Im Aktionsbündnis engagieren sich im gleichberechtigten



Akzeptanz für
psychische Erkrankungen

Miteinander Betroffene und Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie professionelle Vertreter*innen aus den Bereichen Medizin, Pflege, Gesundheitsförderung und Politik. Das Aktionsbündnis umfasst derzeit rund 160 Bündnispartner*innen, die ein gemeinsames Ziel eint: Psychische Erkrankungen sollen kein Tabu mehr sein.

[Weiterlesen.](#)

Mitwirkung der DFPP an der neuen S3-Leitlinie „Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit schwerer Beeinträchtigung der Persönlichkeitsfunktion“ (SBPF)

Die Leitlinie "SBPF" beschäftigt sich als Konsequenz der Umstellung von Krankheitskategorien in eine Beeinträchtigungsdimension mit der Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Menschen mit schweren Beeinträchtigungen der Persönlichkeitsfunktionen. Diese Personen haben Schwierigkeiten, Beziehungen aufzubauen, Emotionen zu regulieren und mit Frustrationen umzugehen. Dies führt im Gesundheitssystem oft zu frühzeitigen Therapieabbrüchen und/oder vermehrten Krankenhausbehandlungen. Der komplexe Versorgungsbedarf von Menschen mit SBPF wird bisher nur unzureichend abgedeckt. Ziel dieser neuen S3-Leitlinie ist, Empfehlungen für die bessere Diagnostik und Versorgung dieser Patient*innengruppe zu entwickeln. Die Leitlinie bietet praktische Handlungsempfehlungen für alle an der Behandlung und Versorgung beteiligten Berufsgruppen, um die Versorgung zu verbessern.

Dabei wurde die Zusammenarbeit verschiedener Sektoren und Akteur*innen im Gesundheitswesen betont, indem z.B. die Steuerungsgruppe aus Expert*innen verschiedener Fachrichtungen – auch der psychiatrischen Pflege – geleitet wurde. Die DFPP war durch Jacqueline Rixe in der Steuerungsgruppe und gemeinsam mit Prof. Dr. Sabine Weißflog (DGP) auch in der Leitung einer Arbeitsgruppe vertreten. Der AG ist es gelungen, wichtige Impulse und Konzepte z.B. zur partizipativen Entscheidungsfindung und zu Recovery in der S3-Leitlinie zu verankern. Die DFPP war ebenfalls durch Jacqueline Rixe an den Konsensuskonferenzen beteiligt, die Konsultationsfassung der S3-Leitlinie wurde im Juni 2024 kritisch durch das DFPP-Präsidium gewürdigt. Die Erstellung der Leitlinie wurde über den Innovationsfonds vom G-BA finanziell mit 628.000 Euro gefördert und befindet sich derzeit in der abschließenden Revision. Voraussichtlich im Oktober 2024 wird die Leitlinie veröffentlicht.

Mitwirkung der DFPP an der Überarbeitung der S3-Leitlinie „Posttraumatische Belastungsstörung“

Die S3-Leitlinie zur Posttraumatischen Belastungsstörung wurde erstmals 2013 erstellt. 2019 erschien die erste Überarbeitung. Nun erfolgt durch das Projekt ADAPT eine Aktualisierung und Erweiterung, die ebenfalls durch den G-BA über den Innovationsfonds finanziert wird (mit 296.000 Euro). Bei der Erweiterung werden spezifische Zielgruppen mit besonderen Bedürfnissen wie Kinder, ältere Menschen, Personen mit geistigen Beeinträchtigungen und Geflüchtete berücksichtigt. Eine systematische Literaturrecherche und die GRADE-Methodik werden zur Bewertung herangezogen, die Empfehlungen in Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften erarbeitet und konsentiert. Auch die DFPP ist vertreten und durch Jacqueline Rixe, in Vertretung Diana Konrads, sowohl am Konsensusverfahren als auch an der Auswahl von PICO-Fragen und der Formulierung von Empfehlungen – insbesondere im Rahmen der AG „kPTBS“ und der AG „Allgemeine Behandlungsempfehlungen – beteiligt. Das Konsensusverfahren soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Eine Veröffentlichung der S3-Leitlinie ist nicht vor 2025 zu erwarten.

Mitwirkung der DFPP an der S2k-Leitlinie "Umgang mit Anfragen nach Assistenz bei der Selbsttötung"

Das Bundesverfassungsgericht hat am 26. Februar 2020 das Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung aufgehoben und dabei klargestellt, dass Menschen in Deutschland rechtlich die Möglichkeit haben, Hilfe bei der Selbsttötung in Anspruch zu nehmen, sofern die Suizidentscheidung freiverantwortlich erfolgt. Seitdem ist es nicht gelungen, eine gesetzliche Regelung der Suizidassistenz zu verabschieden, und der assistierte Suizid findet in Deutschland weitgehend unreguliert statt.

Die Anzahl der assistierten Selbsttötungen ist seit 2020 in Deutschland gestiegen, und Mitarbeitende im Gesundheitswesen werden zunehmend mit Anfragen zur Assistenz bei Selbsttötung konfrontiert. Gleichzeitig fehlen konkrete Standards für den Umgang mit solchen Anfragen aus medizinischer, ethischer und rechtlicher Perspektive. Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen der Leitlinie interdisziplinäre Empfehlungen entwickelt werden.

Die DFPP wird in der Leitlinie durch Robert Zappe und Michael Mayer vertreten.

Alle Terminangaben sind ohne Gewähr. Terminänderungen oder Absagen entnehmen Sie bitte den angegebenen Websites. Für eine vollständige Auswahl an Terminen, Veranstaltungen und Kongressen rund um die psychiatrische Pflege lohnt sich ein Blick in den [Veranstaltungskalender](#)

SAVE THE DATE

● **DFPP Online Vortragsreihe**

17.10. | 24.10. | 07.11 | 14.11.

Jeweils 18:30-20:00 Uhr via Zoom – *weitere Informationen sind weiter oben zu finden*

SAVE THE DATE

● **1. Psychiatrischer Pflegefachtag in den Kliniken im TWW**

„Psychiatrische Pflegevielfalt leben: Innovation, Perspektiven, Verantwortung“

08. Oktober 2024 | Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk | Berlin

Nähere Informationen: [Hier](#)

SAVE THE DATE

● **DDPP-Herbstkongress**

„Psychosen Psychotherapie: Interventionen und Behandlungstechnik“

11. – 22. Oktober 2024 | Hybrid (online und in Präsenz an der IPU Berlin)

Nähere Informationen: [Hier](#)

SAVE THE DATE

● **PSYCH CONNECT – 1. Heidelberger Report und Meeting**

Mental Health: Best Practice, Expertise, Management & Art

21. – 22. Oktober 2024 | Zentrum für Psychosoziale Medizin | Institut für Medizinische Psychologie Heidelberg

Nähere Informationen: [Hier](#)

SAVE THE DATE

● **Aktion Psychisch Kranke (APK)**

● **Jahrestagung 2024**

„Unsere Zukunft gestalten – Hilfen für psychisch erkrankte ältere Menschen“

04. – 05. November 2024 | Berlin

● **Selbsthilfefachtag**

„Wege zur Lebensqualität aus der Selbsthilfe“

06. November 2024 | Berlin

Nähere Informationen zur [Jahrestagung](#) und zum [Selbsthilfefachtag](#)

SAVE THE DATE

● **DGPPN Kongress 2024**

Psychische Gesundheit in Krisenzeiten

27. – 30. November 2024 | CityCube Berlin

Nähere Informationen: <https://www.dgppnkongress.de/>

Auf dem DGPPN Kongress wird es mehrere DFPP-Symposien geben: *Kompetenzentwicklung in der psychiatrischen Pflege: neue Bildungskonzepte für erweiterte Kompetenzen von Pflegefachpersonen; Pflegehilfen für vulnerable Personen in Krisenzeiten*

Termine 2025 - Ausblick

SAVE THE DATE

● Horatio Congress 2025

15. – 17. Mai 2025 | Berlin

Nähere Informationen: <https://www.horatio-eu.com/> und <https://www.dfpp.de/horatio-berlin/>

SAVE THE DATE

● APN Spring School - Erweiterte Pflege und Pflegewissenschaft

26. – 28. März 2025 | Kloster Irsee

Die DFPP ist Kooperationspartner der APN Spring School im Kloster Irsee, für DFPP-Mitglieder gibt es eine vergünstigte Teilnahmegebühr

DFPP - Regionalgruppen

Die DFPP möchte ihren Mitgliedern ein Forum bieten, in dem sie sich vernetzen und austauschen können. Die Regionalgruppen bieten ortsnahe Möglichkeiten, damit psychiatrische Pflegefachpersonen aus verschiedenen Settings miteinander in Kontakt kommen, sich gegenseitig unterstützen und den fachlichen Austausch pflegen können. Gleichzeitig ist die Regio-Gruppe die Ansprechpartnerin für alle Akteurinnen und Akteure der psychiatrischen Versorgung auf regionaler Ebene.

Kontakt und Termine

[Baden-Württemberg](#)

> nächstes Treffen:

10.10.2024 (Präsenztreffen, Ort folgt)

[Berlin](#)

> nächstes Treffen:

12.11.2024

Kontaktadresse: regio-berlin@dfpp.de

[Brandenburg](#)

[Hessen](#)

[Niedersachsen](#)

[Nord \(Schleswig-Holstein, Hamburg\)](#)

[Nordrhein-Westfalen \(NRW\)](#)

[Sachsen](#)

[Saarland/Rheinland-Pfalz](#)

Die Gründung neuer Regionalgruppen ist jederzeit möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den für die Regionalgruppen zuständigen Beirat des Vorstands Robert Zappe (r.zappe@dfpp.de).

Wissenswertes aus den Regionalgruppen

Regionalgruppe Berlin:

- 08.10.2024: Grußwort der Regionalgruppe beim 1. Psychiatrischer Pflegefachtag in den Kliniken im TWW „Psychiatrische Pflegevielfalt leben: Innovation, Perspektiven, Verantwortung“
- 15.10.2024: Grußwort der Regionalgruppe beim 3. Fachpflegesymposium Psychiatrie der Charité
- 16.10.2024: Teilnahme an der Podiumsdiskussion im Rahmen der Filmreihe Irrsinnig Menschlich im Anschluss an die Vorführung des Films "Auf der Adamant"

Die DFPP möchte die Praxis der psychiatrischen Pflege weiterentwickeln. Konkrete Überlegungen und Schritte werden in Arbeitsgruppen entwickelt und diskutiert, außerdem setzen sich Arbeitsgruppen mit aktuellen Themen auseinander.

Die aktive Beteiligung steht allen interessierten Personen offen, für die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe ist eine Mitgliedschaft zwar erwünscht, aber keine Voraussetzung.

Kontakt und Termine

[AG Forensik](#)

[AG Gemeindenahe Pflege](#)

[AG Gerontopsychiatrie](#)

[AG Kinder- u. Jugendpsychiatrie](#)

[AG Bildung](#)

[AG Pflegewissenschaft](#)

> nächstes Treffen:

Herbsttreffen: 22. Oktober 2024 | 14.00 - 16.00 Uhr
(online)

[AG State of the Art](#)

Die Gründung neuer Arbeitsgruppen ist jederzeit möglich. Bei Interesse, sich mit einem bestimmten Thema zu beschäftigen, wenden Sie sich bitte an die Vizepräsidentin [Jacqueline Rixe](#).